

**Das war schon klasse!**

**Kinderprunksitzung der FG „Hederschboch Dick Do“ überzeugte mit bunten Tanzeinlagen, kurzweiligen Reden und einer Gesangsnummer**

**Heidersbach.** (VN) Das war schon klasse, was der Dick Do-Nachwuchs im Rahmen seiner kurzweiligen Kinderprunksitzung im rasselvollen „Hällele“ zu bieten hatten. Die jungen Narren führen dabei nämlich alles auf, was das Fastnachtsherz begeistert und so hielten sich abwechslungsreiche Wortbeiträge und phantasievolle Tänze und Showeinlagen die Waage und zur allgemeinen Überraschung gab es sogar noch eine kunterbunte Gesangseinlage.

Alles im Griff hatten die beiden Nachwuchspräsidenten Collin Lipski und Raphael Knapp, die mit losem Mundwerk locker und gekonnt das Zepter schwangen und in geschliffenen Versen durch den Nachmittag geleiteten. Unterstützt wurden sie dabei vom Kinderprinzenpaar Prinzessin Liliana (Ferraro) und Prinz Jonathan (Lindau), die sich und ihre Eltern in ihrer kurzweiligen Proklamation vorstellten und die Marschrichtung für den Rest der Kampagne bis Aschermittwoch vorgaben.

Temperamentvolle und abwechslungsreiche Tanzeinlagen steuerten das Tanzmariechen Emma Schleier, die „Blaue Garde“ und die Schautanzformation „Schauhaufen DD“ bei, die allesamt die Kinderaugen zum Leuchten brachten. Julia Häffner und Soraya Eichhorn trainieren die „Mini-Funken“ der FG Dick Do, deren Auftritt von den Mamas, Papas, Omas und Opas alljährlich sehnsüchtig erwartet wird und sie wurden nicht enttäuscht. Mit Eifer und Elan verzückten die kleinen Tänzerinnen die erwartungsvolle Narrenschar. Weitere sehenswerte Tanzeinlagen lieferten die Bambiniturngruppe des VfB mit ihrem „Monstertanz“ und die Gruppe „Bollywood“, die ins märchenhafte Indien entführten. Letztere setzte sich aus Akteuren aus Waldhausen und Heidersbach zusammen. Eine tolle Symbiose, die zeigt wie gut die Klingemänner mit den Hederschbochern zusammengewachsen sind.

Da das gesprochene Wort für die Heidersbacher Fastnachter von großer Bedeutung ist, durften einige Redebeiträge nicht fehlen und so setzten sich Mattis Riehl und David Kehl in ihrem Sketch mit den Tücken des Schachspiels auseinander. Da wurden Züge gemacht, Bauern gesucht, Pferde und Türme geschlagen und kein Auge blieb trocken. Als „Oma und Enkele“ überzeugten Lucy Prada und Emma Schleier. Ihre Erläuterungen zum täglichen Gesichtwaschen, den Geburtstagswünschen der Oma oder den Tücken des täglichen Einschlafliedes sorgten für große Erheiterung. Ihnen in nichts nach standen Ben Lobeck, Maximilian Knapp und Liam Schleier, die von ihren haarsträubenden Erlebnissen beim Schüleraustausch in China berichteten. Köstlich wie sie ihre lustigen Erlebnisse unters Volk brachten. „Mein Papa macht Diät und ich nehme ab“, war der Tenor der Einzelbütt von Lucy Prada, die anschaulich und in perfekten Reimen die Strapazen und Anstrengen ihres Vaters zum Abnehmen beschrieb, die letztendlich alle ins Leere liefen.

Ein besonderes Highlight der Kindersitzung war der erstmals auftretende Dick Do-Kinderchor in dem Nachwuchssänger im Alter von vier bis zehn Jahren begeistert bei der Sache waren. „Heute wird getanzt, gesungen und gelacht“, war der Refrain, der innbrünstig mitgesungen wurde. Am Ende des knapp zweistündigen Programms waren sich alle Beteiligten einig, dass es um die Zukunft der Dick Do`ler momentan gut bestellt ist und der Nachwuchs mit Feuereifer bei der Sache ist.